

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 74 (1948)

Heft: 39

Illustration: Freigesprochen!

Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

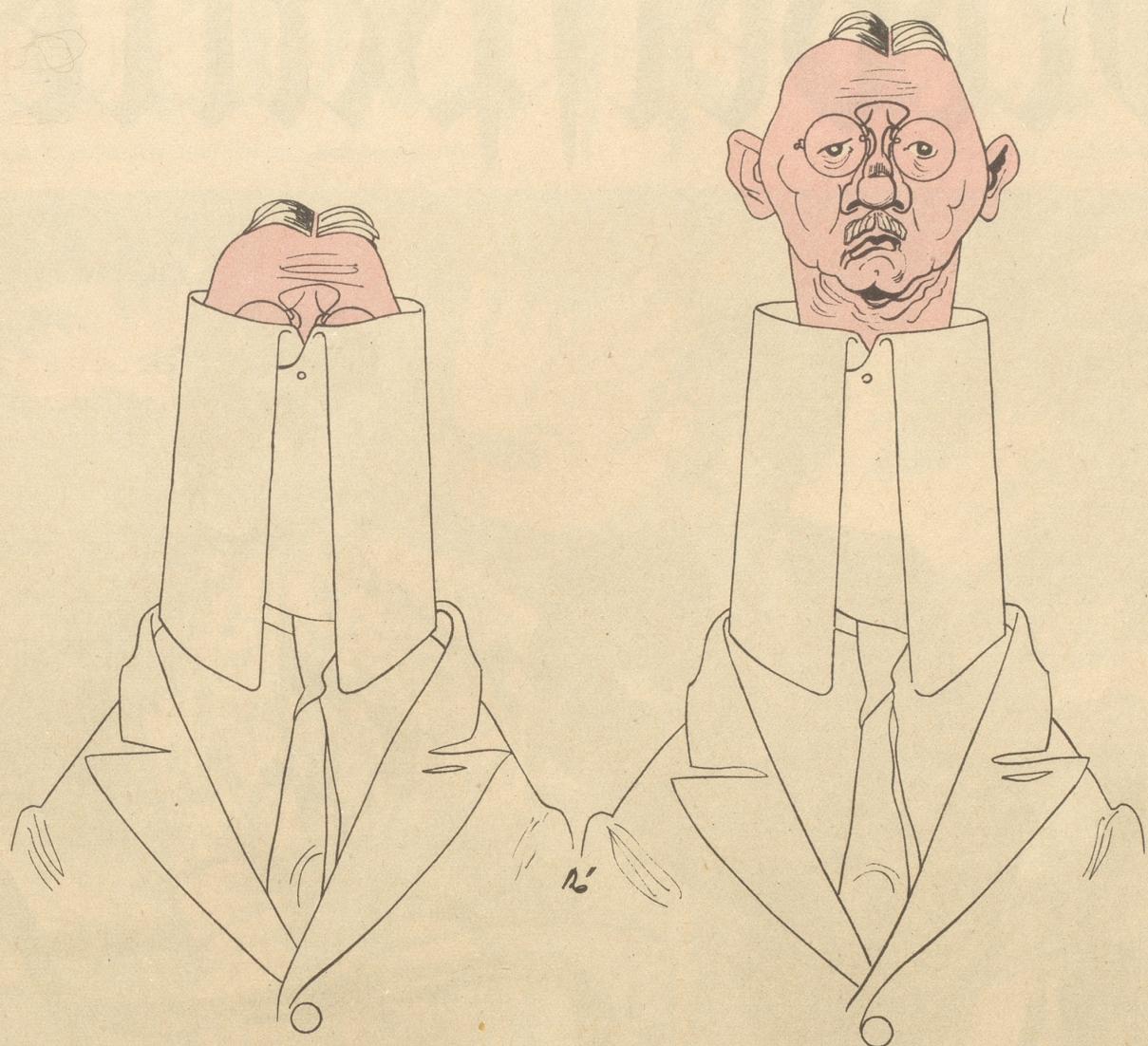
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Freigesprochen!

Wenn Du glaubst der Schacht geht unter — — der geht nicht unter,
das scheint nur so!

Aus Briefen an amerikanische Parlamentarier

Sehr geehrtes Kongreß-Mitglied, da Sie, wie ich höre, als Mitglied des amerikanischen Kongresses Portofreiheit genießen, sende ich Ihnen anbei alle meine diesjährigen Weihnachts- und Neujahrskarten und wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie diese an meiner Statt aufgeben würden. — Mit bestem Dank im voraus Ihr H. M.

+

An den Präsidenten des Kongresses! Ich höre immerzu von den Beiden Häusern des Kongresses. In Anbetracht der Wohnungsnot, dächte ich, Sie könnten ein bißchen zusammenrücken und sich mit einem Haus begnügen. Das andere

können Sie dann vermieten. Ich brauche eine Dreizimmerwohnung mit Küche.
Hochachtungsvoll C. W.

+

Liebe Deputierte, man hat mir schon immer gesagt, der Kongreß sei eine



**Abseits
vom
Heldentum**
90 Zeichnungen und Verse
aus dem Nebelspalter von
Bö

Preis: In Leinen geb. 8 Fr.
In Buchhandlungen und im Nebelspalter-Verlag erhältlich

der hervorragendsten Anstalten der Vereinigten Staaten. Möchten Sie mir nicht, bitte, mitteilen, wie ich dahinkommen kann? Ich habe fast mein ganzes Leben in Anstalten zugebracht. Entschuldigen Sie, bitte, daß ich diesen Brief mit Bleistift schreibe, aber wir dürfen hier keine scharfen Gegenstände in die Hand nehmen. Harold P.

+

Sehr geehrter Volksvertreter! Ich habe gestern abend am Radio Ihre Rede gehört und sie heute früh in der Zeitung gelesen. Sie sind gewiß kein Idiot, aber ich, weil ich Sie gewählt habe.

In aufrichtiger Verwunderung

William Mc.

(übersetzt von R. F.)